



UMWELT
PARTNER
2024

SOLVIUM ✓

LOGISTIK | INVESTMENTS

robust. nachhaltig. bewährt.

ESG- BERICHT

der Solvium Holding AG

Das Glitzerschiff
Stella, 4 Jahre



Blumen
Romie, 2 Jahre



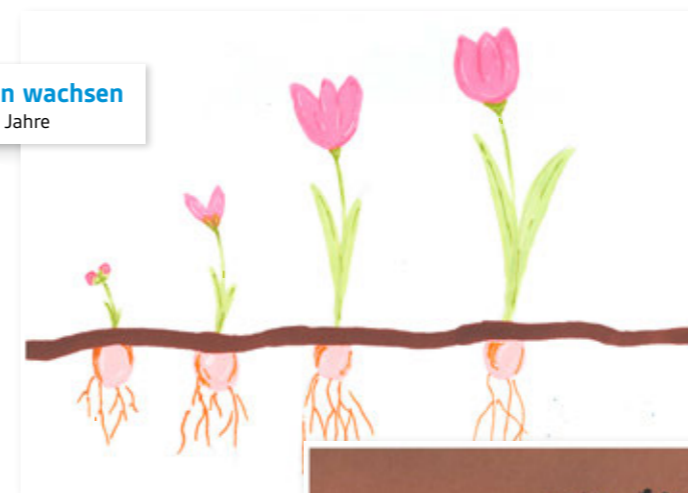
Unsere Erde
Tom, 7 Jahre



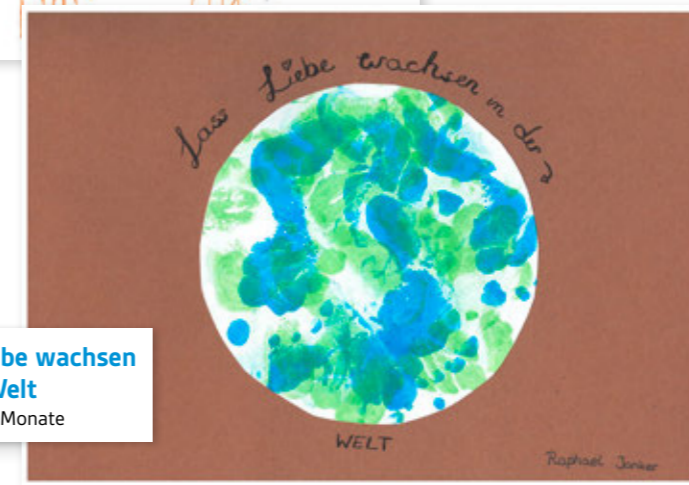
Ohne Titel
Florina, 10 Jahre



Blumen wachsen
Anna, 12 Jahre



**Lass Liebe wachsen
in der Welt**
Raphael, 7 Monate



Inhalt

- 1 Vorwort 4
- 2 Wer wir sind & was wir tun 6
- 3 Wir haben verstanden & werden nachhaltig 8
- 4 Die nachhaltigen Entwicklungsziele & was wir dazu beitragen 11
- 5 Wohin wir wollen & was wir planen 17
- 6 Wir haben verstanden & engagieren uns fürs Gemeinwohl 23
- 7 Nachwort 24

Vorwort

Bei Solvium haben wir erkannt: Nachhaltiges Wirtschaften ist nicht nur eine Option, sondern eine Notwendigkeit. Als Unternehmen und als Einzelpersonen sehen wir uns in der Pflicht, bei unseren Entscheidungen ökologische, soziale und ökonomische Faktoren gleichermaßen zu berücksichtigen. Unser Ziel ist es, durch verantwortungsvolles Handeln die Grundlagen für eine lebenswerte Zukunft zu schaffen – für unsere Kinder, aber auch für alle Menschen heute und morgen. Dabei konzentrieren wir uns darauf, konkrete Lösungen zu finden, wie wir in unserem Geschäftsalltag Belastungen für Umwelt und Gesellschaft reduzieren und gleichzeitig positive Impulse setzen können.

Für das Geschäftsjahr 2023 haben wir zum zweiten Mal in Folge einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) veröffentlicht – ein Engagement, das über das gesetzlich geforderte Maß hinausgeht. Solvium hat bereits 2022 begonnen, das Berichtswesen gemäß dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz umzusetzen. Diese proaktive Haltung wurde durchweg sehr positiv aufgenommen und bestärkt uns in unserem Kurs.

Wenn wir in den kommenden Jahren, wie viele andere Unternehmen, gesetzlich verpflichtet sind, einen entsprechenden Nachhaltigkeitsbericht vorzulegen, werden wir quantitative und qualitative Kennzahlen präsentieren und bereits über unsere Erfolge und Bemühungen der vergangenen Jahre berichten können.

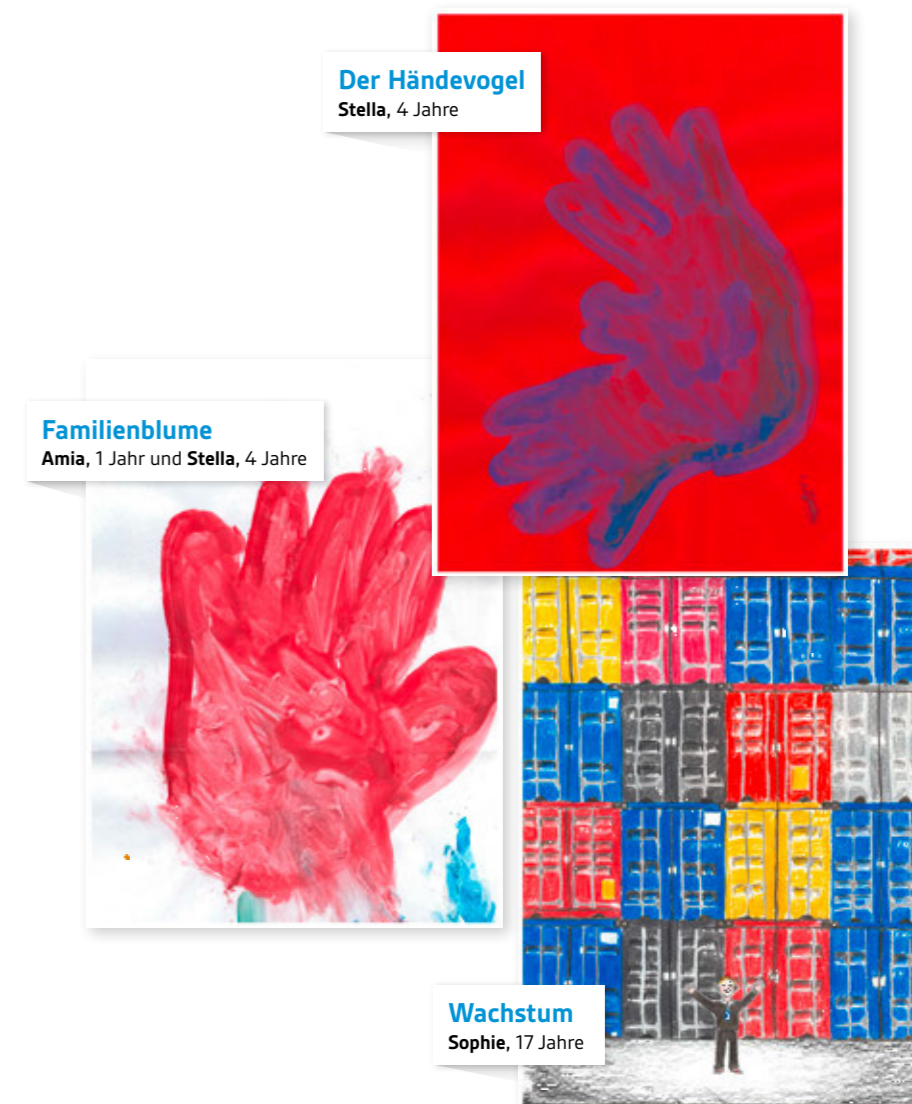


In dem DNK-Bericht verdeutlichen wir, welche ökologischen und sozialen Überlegungen hinter den unternehmerischen Entscheidungen bei Solvium stehen. Wir verstehen dies als Beitrag zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, wie sie die EU in den ESG-Kriterien definiert: In verschiedene Themenbereiche gegliedert werden Fragen zum ökologischen Verhalten des Unternehmens (Umwelt und Natur – E), zu sozialen Kriterien (S) und zu Aspekten guter Unternehmensführung (G) gestellt und von uns beantwortet.

Unseren Stakeholdern, also den Personen, die ein Interesse an oder Einfluss auf die Aktivitäten und Entscheidungen eines Unternehmens haben, möchten wir zeigen und nachweisen, dass wir es mit unserem Nachhaltigkeitsprozess ernst meinen.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden an allen Standorten haben wir viel erreicht: Nachhaltige Logistikgüter erfüllen eine wichtige Rolle in der Weltwirtschaft, unsere Anleger: innen haben gute Renditen erhalten, und unsere Mitarbeitenden bringen ihre Erfahrungen und Wünsche gerne ins Unternehmen ein.

Und den jungen Künstlerinnen und Künstlern aus den Familien unserer Mitarbeitenden danken wir herzlich für die Kunstwerke zum Thema „Umwelt 2024“.



2 Wer wir sind & was wir tun

Als zukunftsorientiertes mittelständisches Unternehmen sind wir mit Niederlassungen in Deutschland, Südkorea, China sowie Singapur vertreten und beschäftigen rund 55 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dank des Engagements, der Leistung und des Enthusiasmus unserer Mitarbeitenden wachsen wir seit 2011 kontinuierlich und weisen einen tadellosen wirtschaftlichen Track-Record vor.

Solvium investiert Anlegergelder gezielt in nachhaltige Ausrüstungsgegenstände, insbesondere in Standardcontainer, Wechselkoffer und Güterwagen, die für den internationalen Warenverkehr auf Schiene, Straße und den Weltmeeren unersetzlich sind.

Im Einklang mit unserer Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft haben wir unser Anlagenkonzept aus den drei Säulen „Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit“ um die Säule „Nachhaltigkeit“ erweitert, um unseren eigenen moralischen und ethischen Vorstellungen und auch den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

Die Einhaltung der Menschenrechte, internationaler Arbeitsrechte und Umweltschutz ist für uns selbstverständlich. Wir leben Diversität und Inklusion in unseren Teams, in denen mehr Frauen als Männer in einem Umfeld von freundlicher und respektvoller Zusammenarbeit tätig sind. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber für Menschen zu sein, die mehr als nur einen Job wollen. Mit unserem Engagement für das Gemeinwohl leisten wir als Unternehmen gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden einen aktiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.

”

Mit jeder unserer Entscheidungen treffen wir eine Wahl, und jede einzelne davon hat einen Einfluss auf diese Welt. Wir selbst haben es in der Hand, welche Spuren wir auf dieser Erde hinterlassen und was aus ihr wird.

Sophia Janker

Prokuristin und Leiterin Kundenservice

“



3 Wir haben verstanden & werden nachhaltig

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen orientieren wir uns an den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen, die durch die ESG-Kriterien definiert sind, und setzen selbstverständlich die 10 Prinzipien des UN Global Compact konsequent um.

Im Sinne der Ressourcenschonung kommunizieren wir mit unseren Anlegerinnen und Anlegern hauptsächlich digital und reduzieren so Papier, Toner und Energie. Für den unvermeidbaren Postversand nutzen wir klimaneutrales Material, versenden klimaneutral und sparen dadurch mehr als 6 Tonnen CO₂ pro Jahr ein.

Im Rahmen unseres Engagements für Mitarbeiterzufriedenheit und Work-Life-Balance testete Solvium 2023 probeweise für viele Mitarbeitende sechs Monate lang die 4-Tage-Woche bei vollem Gehaltsausgleich und reduzierter Wochenarbeitsstundenzahl. Aufgrund der positiven Erfahrungen behält das Unternehmen diese Regelung dauerhaft bei. Dies ermöglicht unseren Mitarbeitenden eine ausgewogenere Balance zwischen Beruf und Privatleben. Zudem pendeln diese Mitarbeiter nur noch höchstens an vier Tagen ins Büro, denn die Möglichkeit des mobilen Arbeitens bleibt bestehen. Ein erfreulicher Nebeneffekt: In den vergangenen 12 Monaten wurden durch diese Maßnahmen mehr als 36 Tonnen CO₂ eingespart.



Die Nutzung von klimaneutralem Strom in unseren Büroräumen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Bis Ende 2024 haben wir, wo möglich, unsere alte Bürobeleuchtung durch moderne, energiesparende Leuchtmittel zu ersetzen. Unsere Datensicherung erfolgt auf Servern, die in Deutschland von einem nachhaltig arbeitenden Unternehmen betrieben werden.

Wir investieren bewusst Zeit und Ressourcen, um Dienstleister und Produkte zu finden, die nachweislich nachhaltiger wirtschaften als andere. Es ist ermutigend zu sehen, dass auch Branchen wie das Catering, Tagungsorte und Hotels mit uns gemeinsam den Weg zu mehr Nachhaltigkeit beschreiten.

Die zehn Prinzipien des Global Compact

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Im „Global Compact der Vereinten Nationen“ haben sich weltweit Unternehmen zusammengeschlossen, die sich an die ESG-Kriterien für ein nachhaltiges, soziales und verantwortliches Handeln halten wollen. Mehr als 20.000 teilnehmende Unternehmen und andere Interessengruppen in über 167 Ländern sind vertreten und viele andere halten sich auch ohne Mitgliedschaft an die zehn Prinzipien unternehmerischen Handelns.





4 Die nachhaltigen Entwicklungsziele & was wir dazu beitragen

Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UN sind alle gleich wichtig. Zu einigen können wir als Individuen, aber eben auch als Unternehmen besonders viel beitragen.



ZIEL 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Nicht erst seit der Coronapandemie ist es für viele Mitarbeitende möglich, mehrere Tage pro Woche von einem selbstgewählten Standort aus zu arbeiten.

Ein sicheres, gesundes Arbeitsumfeld ist uns wichtig; Deshalb bieten wir zusammen mit Experten ein attraktives, individuelles Gesundheitsmanagement an.



ZIEL 4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Unsere Mitarbeitenden bilden sich regelmäßig fort, um ihrer Arbeit entsprechend nachgehen zu können. Darüber hinaus unterstützen wir überbetriebliche Weiterbildungen, denn wir glauben, dass lebenslanges Lernen sinnvoll ist, motiviert und auch Spaß macht.

Wir achten darauf, dass unsere Kolleg:innen alle notwendigen Schulungen, sei es hinsichtlich von Arbeits- und Gesundheitsschutz, Regulatorik, Geldwäsche- oder Datenschutzgesetzen und des Anti-Korruptionsgesetzes, der Transparenz-Verordnung (TVO), der Anleger:innenschutzgesetze und aller Gesetze, die den Schutz von Mitarbeitenden betreffen, absolvieren. Selbstverständlich zahlen wir Steuern und alle unsere Mitarbeitenden haben unbefristete, übertariflich vergütete Arbeitsverträge.

Wir unterstützen weder politische Parteien noch Politiker:innen in irgendeiner Form: Wir lehnen jegliche Form von Korruption, Vorteilsnahmen, Bestechung und Intransparenz ab und werden solche Vorfälle zur Anzeige bringen, wenn wir darüber Kenntnis erhalten. Unabhängig davon sind wir Mitglied in Branchenverbänden und Vorstandsmitglieder oder Mitarbeitende nehmen an entsprechenden Veranstaltungen teil.



ZIEL 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

Wir pflegen eine Null-Toleranz-Regel bei Verhalten, das sexistisch, rassistisch oder anti-LGTB+ gedeutet werden kann. Diese Verhaltensregeln sind auch Gegenstand der jährlichen Mitarbeitendengespräche und ein Zusatz in den Arbeitsverträgen. Flache Hierarchien und eine Policy der „Offenen Türen“ unterstützen einen vertrauensvollen, respektvollen Umgang unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder möglicher Beeinträchtigung. Equal-pay ist seit Langem selbstverständlich, ebenso wie wir Frauen in Führungspositionen beschäftigen.



ZIEL 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Wir wollen allen Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz bieten, in einem wachsenden Unternehmen, mit angemessenem Gehalt und Zusatzleistungen, wie z. B. einer betrieblichen Altersversorgung, Gesundheitsvorsorge und gratis Biosnacks, Zuschüsse für Kinderbetreuung, Job-Tickets sowie mobiles Arbeiten und Teilzeitarbeit. Unsere Organisationsstruktur ist transparent und verlässlich. Weiterhin wollen wir als attraktiver Arbeitgeber um neue Mitarbeitende werben.



ZIEL 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Wir unterstützen das Gemeinwesen-Engagement von Mitarbeitenden. An Organisationen, die national und international Nothilfe leisten, spenden wir Geldbeträge.

Seit 2024 ist Solvium Mitglied der UmweltPartnerschaft Hamburg und unterstützt damit aktiv Initiativen für Klimaschutz, Energieeffizienz und umweltfreundliche Innovationen in der Hansestadt, um gemeinsam mit anderen engagierten Unternehmen die Lebensqualität und ökologische Zukunftsfähigkeit Hamburgs zu stärken.

„ Ich arbeite gerne bei Solvium, weil ich hier als Mensch gesehen werde und alle Kolleg:innen Wert auf ein gutes Arbeitsklima legen. Es wird in einem hohen Maße eigenverantwortlich gearbeitet und mit vielen Jahren Betriebszugehörigkeit tue ich gerne etwas für den gemeinsamen unternehmerischen Erfolg der Gesellschaft.“

Christopher Seuffert
Key Account Manager





ZIEL 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Güterwagen sind ein hervorragendes Beispiel für die Kreislaufwirtschaft. Sie bestehen aus mehreren Baugruppen, wie Drehgestellen und Radsätzen, die bei Bedarf ersetzt werden können. Chassis und Oberbau werden regelmäßig instand gehalten, was die Lebensdauer der Güterwagen erheblich verlängert. Viele modernisierte Wagen aus den 1960er Jahren sind noch im Einsatz. Wenn Güterwagen nicht mehr für den Schienenverkehr geeignet sind, werden sie zerlegt und wertvolle Teile zur Wiederverwendung entnommen. So trägt die Kreislaufwirtschaft entscheidend zur Nachhaltigkeit im Schienengüterverkehr bei.



ZIEL 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Gemäß dem Pariser Klimaabkommen 2015 und dem Green Deal der EU wollen auch wir dazu beitragen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu minimieren und Ressourcen zu schonen:

- ✓ Wir haben alle Geschäftsabläufe hinsichtlich ihres Ressourcenbedarfs überprüft und gehen seit Mitte 2022 zu energieeffizienteren Arbeitsprozessen und -abläufen über; „stromfressende Büromaschinen“ wurden und werden durch sparsamere Modelle ersetzt; auch die Software und das Datenmanagement werden angepasst.
- ✓ Wir sparen Papier ein, wo möglich, verwenden FSC-Mix-Geschäftspapiere und schränken die Produktion von Prospekten ein. Ziel ist es, ein papierarmes Büro zu werden.
- ✓ Den Versand von Geschäftspost, Zeichnungsunterlagen und Prospekten haben wir, wo möglich, digitalisiert; der trotzdem anfallende Postversand erfolgt seit 2022 klimaneutral.
- ✓ Wir wollen unsere Dienstreisen reduzieren, wenn möglich, auf den öffentlichen Nah- und Fernverkehr umsteigen. Die Zahl der Flugreisen wollen wir verringern und sie innerhalb Deutschlands grundsätzlich vermeiden. Unumgängliches Reisen soll nachhaltig, bzw. finanziell kompensiert werden. Die auch privat zu nutzende Firmenflotte ist auf Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb umgestellt.
- ✓ Auch wenn in unseren Geschäftsstellen nur wenig Müll anfällt, trennen wir ihn ebenso selbstverständlich, wie wir LED-Beleuchtung im Büro anschaffen und unser Heiz- bzw. Kühlverhalten überprüfen.
- ✓ Von uns veranstaltete Kongresse und Events sollen ab 2025 klimaneutral werden.



ZIEL 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Wir fühlen uns gegenüber Anleger:innen und Investor:innen verpflichtet, mit deren Investition verantwortungsvoll umzugehen, allen gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen und allen Vorgaben der Governance-Kriterien der EU-Taxonomie und Due Diligence zu entsprechen. Deshalb haben wir ein robustes Risikomanagement bzw. Risikofrüherkennungssystem durch externe, zertifizierte Experten installiert. In halbjährlichen Investoren:innenkonferenzen stellen wir ausführliche Markterläuterungen vor. Wir betreiben eine aktive, transparente Informationspolitik, pflegen Austausch mit ausgewogener Berichterstattung interessierten Fachjournalisten und Analysten, informieren die Fachpresse und die Allgemeinheit durch regelmäßige Pressemitteilungen und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Seit 2023 informieren wir regelmäßig über den Nachhaltigkeitsprozess.

Außerdem sorgen wir dafür, dass der Ruf unseres Unternehmens keinen Schaden nimmt. Um zusätzlich attraktiv für Anleger:innen zu sein, bieten wir seit 2024 Institutionelle Fonds und Publikumsfonds in Form Alternativer Investmentfonds nach Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (Bewertung ökologischer Merkmale) an. Im Umgang mit Vermittler:innen und Vertriebspartner:innen fühlen wir uns verpflichtet, gemäß allen Gesetzen zu agieren und auch mit diesem Personenkreis fair und partnerschaftlich umzugehen.



Wachstum
Michel, 7 Jahre



Ohne Titel
Lucia, 12 Jahre



5 Wohin wir wollen & was wir planen

Wir sind ein gutes Stück des Wegs zur Nachhaltigkeit weitergekommen. Auch zukünftig werden wir den Prozess fortführen.

Nachdem wir 2022 unsere Energie-Verbräuche erstmalig gemessen haben, haben wir 2023 das erste Mal Vergleichszahlen erhoben und Strom und Wasser gemäß DIN EN ISO 50001 erfasst. Seitdem bemühen wir uns, Anpassungen im Verbrauchsverhalten vorzunehmen. Ein Prozess, der u. a. auch die Anforderungen der jeweiligen Arbeitsaufkommen und Veranstaltungen berücksichtigt. So arbeiten wir an dem Ziel die Büros hin zu klimaneutralen Büros zu entwickeln.

Gemäß der EU-Taxonomie möchte Solvium bis Ende 2025 ein überwiegend nachhaltiges Unternehmen sein.

Besonderes Anliegen ist uns die Stahlproduktion unserer Transportcontainer. Bereits jetzt werden Herstellungsprozesse optimiert, um effizienter zu produzieren: Zum Beispiel wird seit geraumer Zeit im fabrikeigenen Klärwerk eines Container-Produzenten Brauchwasser recycelt. In Gesprächen mit Geschäftspartner:innen drängen wir auf umweltgerechtere Produktionsprozesse und

unterstützen Bemühungen, bis 2050 Transportbehälter aus „grünem“ Stahl zu fertigen. 2023 wurde die Solvium pro bono GmbH & Co. KG gegründet. Diese Tochtergesellschaft fördert soziale und ökologische Projekte durch Investitionen in entsprechende Unternehmen, Start-ups und gemeinnützige Organisationen, um sozial benachteiligte Gruppen sowie Umwelt- und Naturschutzprojekte zu unterstützen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

„ Die Welt verändert sich durch dein Vorbild, nicht durch deine Meinung. Wir sind viele! “

Gaby Taruttis
Büromangement





Drei Fragen an Solvium-Vorstandsvorsitzenden Olaf Will

Für welche Firmenphilosophie steht die Solvium Holding AG?

Ein verantwortungsvoller Unternehmer zu sein, heißt, dass wir transparente und ehrliche Geschäfte machen und verlässlich sind. In unserem Unternehmensleitbild verpflichten sich alle Beschäftigten zu einem freundlichen und respektvollen Umgang untereinander. Im täglichen Geschäft halten wir uns daran, auch wenn es mal hektisch ist. Weil uns Gerechtigkeit wichtig ist, benachteiligen wir keine Person oder Gruppe: Equal Pay gehört zu unserer Firmenphilosophie. Notwendige Veränderungen im Unternehmen setzen wir nach Möglichkeit so um, dass niemand benachteiligt wird.

Was bedeutet es für die Solvium Holding AG, dass sie ein inhabergeführtes Unternehmen ist?

Alle Vorstandsmitglieder sind im täglichen Geschäft präsent und engagiert. Wir tun das, weil wir gerne arbeiten und unsere Arbeit sinnvoll und sicher auch deshalb erfolgreich ist. Unsere Mitarbeitenden – alles engagierte Spezialistinnen und Spezialisten, von denen die meisten schon viele Jahre bei uns sind – können uns jederzeit ansprechen. Unsere Hierarchie ist flach und so setzen wir notwendige Entscheidungen schnell um. Damit ist auch gesichert, dass innerhalb der Due-Diligence-Verpflichtung das 4-Augen-Prinzip immer gewähr-

leistet ist. In dieser engen Zusammenarbeit merken wir sehr schnell, wenn unsere auf Nachhaltigkeit angelegten Prozesse unrund laufen und können gegensteuern.

Welche Rolle spielt der Begriff „Work-Life-Balance“ für das Unternehmen und seine Mitarbeitenden?

Wir wissen: nur ausgeglichene Kolleginnen und Kollegen arbeiten gut und gerne zusammen. Deshalb ist das Thema „Work-Life-Balance“ bei Solvium keine Modeerscheinung, sondern Ausdruck unserer Firmenkultur. Wir unterstützen auf vielfältige Weise Eltern und bemühen uns, ein familienfreundliches Unternehmen zu sein. Auch deshalb bewerten die Mitarbeitenden das Unternehmen als Arbeitgeber zum zweiten Mal in Folge mit der Schulnote sehr gut.

Weil wir es ernst meinen mit der Ausgewogenheit, haben wir für die meisten Mitarbeitenden – selbstverständlich bei vollem Gehaltsausgleich – die 4-Tage-Woche eingeführt. Nach einer 6-monatigen Testphase ist dies nun Standard: Das ermöglicht den Mitarbeitenden, eigene Bedürfnisse, Wünsche der Familie und die Notwendigkeiten am Arbeitsplatz besser in Einklang zu bringen. Natürlich bleiben wir wie bisher für unsere Kundinnen und Kunden trotzdem erreichbar.



Weshalb sind die Sachwerte, die Solvium einsetzt, für die Wirtschaft auf der ganzen Welt unverzichtbar?

In allen unseren Assetklassen konzentrieren wir uns auf standardisierte Wirtschaftsgüter, die an vielen Orten eingesetzt werden können. Unsere Container sind aus der modernen Welt nicht mehr wegzudenken und transportieren so gut wie alle Konsumgüter oder Maschinen über die Weltmeere. Unsere Güterwagen spielen eine wichtige Rolle bei der Transformation der Gütertransporte in Europa, weg von der Straße und hin zur Schiene. Und Wechselkoffer sind in der Welt des Online-Handels elementar, weil sie von den Paketdienstleistern auf kurzen Strecken und von anderen Logistikunternehmen auf den Langstreckenverkehren zwischen den Logistikzentren eingesetzt werden.

Wie unterstützen Container, Güterwagen und Wechselkoffer die Nachhaltigkeitsstrategie der Solvium-Gruppe?

Ich denke, am einfachsten ist dies an unseren Güterwagen zu erkennen, weil wir damit unsere Kunden unterstützen, mehr Güter auf der Schiene zu transportieren. Damit kann CO₂ eingespart werden. Bei den Containern und Wechselkoffern achten wir darauf, dass möglichst langlebiger Qualitätsstahl und widerstandsfähige Komponenten verwendet werden. So müssen diese nach



Drei Fragen an Solvium-Vorstand Marc Schumann

ihrem Leben in der Logistik nicht entsorgt werden, sondern können z. B. als Lagerraum eingesetzt werden. So können wir die Lebensdauer der Container und Wechselkoffer deutlich verlängern und tragen damit dazu bei, dass weniger Abfall entsteht. Und wenn ihr „Leben“ zu Ende ist, kehren sie in den Produktionskreislauf zurück, werden eingeschmolzen und wieder verarbeitet.

Weshalb sitzen Ihre Kollegen, die sich für Solvium um die Vermietung und die Bewirtschaftung der Container kümmern, in Büros in Asien?

Asien, und natürlich vor allem China, hat sich in den letzten Jahrzehnten zum Zentrum des Containerhandels entwickelt. Hier finden wir nicht nur die größten Häfen, hier sind auch sämtliche Containerhersteller angesiedelt. Außerdem wachsen die Märkte in den Ländern Südasiens besonders schnell. Von dieser Dynamik können wir langfristig profitieren: In unseren Büros in Hongkong, Singapur, Shanghai und Seoul werden wir direkt vor Ort von lokalen Kolleginnen und Kollegen vertreten, die die unterschiedlichen Sprachen sprechen und profunde Kenntnis der Branchen in der Region haben. Die Erfolge zeigen, dass die Entscheidung, wie Noble Container Leasing Ltd. aufgebaut ist, richtig war.



Drei Fragen an Solvium-Vorstand Christian Petersen

Welche Konsequenzen haben sich für Solvium auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit praktisch ergeben?

Weil uns die Zufriedenheit aller Mitarbeitenden mit den Arbeitsbedingungen sehr wichtig ist, haben wir z. B. auf Wunsch höhenverstellbare Schreibtische angeschafft. Doch so ganz zufrieden waren wir alle danach noch nicht: Erst nach einer Beratung durch einen Ergonomie-Fachmann, der uns lehrte, wie man „richtig“ steht oder auch sitzt, können wir entspannter unseren sehr anspruchsvollen Aufgaben nachkommen.

Wie haben sich denn Due-Diligence-Prozesse und das allgemeine Risikomanagement verändert?

Einerseits wollen wir als Unternehmen effektiv Arbeitskraft und Energie einsetzen, andererseits stellt der Gesetzgeber immer höhere Ansprüche. Weil wir feststellen mussten, dass es keine bestehende Software gab, die unseren Bedürfnissen entspricht, haben wir mit eigenen Experten frühzeitig die Programmierung individueller Systeme begonnen. So können wir sicherstellen, dass die Besonderheiten unseres Geschäfts vollständig abgebildet und automatisierte Abläufe etabliert werden. Weiterhin konnten wir wertvolle Erkenntnisse aus der anspruchsvollen Entwicklungsphase gewinnen: Die Abläufe

sind wesentlich stressfreier, die mögliche Fehlerquote ist geringer und den aktuellen regulatorischen Anforderungen genügen wir auch.

Was unternimmt das Unternehmen gegen die hohen Ausgaben für Energie?

Nach und nach ersetzen wir „Stromfresser“ unter den Büromaschinen durch stromsparendere Modelle. Gleiches gilt für die Leuchtmittel in der Bürobeleuchtung. Weil wir ja durch unser unternehmerisches Handeln möglichst keinen Schaden in der Natur oder in der Gesellschaft anrichten wollen, beziehen wir nur Öko-Strom. Auch die Cloud, also die Server, auf der unsere Daten ausgelagert und gesichert sind – auch das ist ein Teil des Risikomanagements – wird von einem nachhaltigen Unternehmen gehostet. Langfristig wird die Firmenflotte aus E-Autos bestehen und wir freuen uns alle auf den Tag, an dem die Bahn, die wir gerne für lange Dienstreisen nutzen würden, garantiert und pünktlich verkehrt.



Drei Fragen an Solvium-Geschäftsführer Jürgen Kestler



Was ist denn unter dem Erfolgskonzept des Unternehmens „Rendite, Sicherheit, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit“ zu verstehen?

Die Solvium Holding AG ist einerseits als voll integrierter Asset-Manager auf dem Kapitalanlagemarkt tätig und bietet u. a. Vermögensanlagen und Publikumsfonds (AIFs) an. Doch unsere Tätigkeit erstreckt sich weit darüber hinaus: Wir können die gesamte Wertschöpfungskette unserer Assets von der Beschaffung über die Vermietung, dem Reparaturservice bis hin zum Verkauf am Ende des „ersten“ Lebenszyklus der Assets kontrollieren und nachhaltig sowie rentabel für Anleger und Solvium mitgestalten. Auch weil bereits in den Ländern, in denen Container oder Wechselkoffer produziert werden, die Erstbefrachtung vorgenommen wird, erzielen wir für die Anlegerinnen und Anleger das bestmögliche Ergebnis. Eine breite Mieterstreuung sowie die Kontrolle der Wertschöpfungskette erhöhen weiterhin die Sicherheit.

Was macht denn die Transportlogistik für Investorinnen und Investoren so attraktiv?

Unsere Anlegerinnen und Anleger investieren in bereits vermietete Ausrüstungsgegenstände, die regelmäßige monatliche Mieterträge für sie erwirtschaften, während Reparaturen und Instandhaltungskosten von den Mietern übernommen werden. Falls es zu kurzzeitigen Leerständen kommt – wenn

überhaupt, meist nur für kurze Zeit – entstehen geringe Verwahrungskosten für Solvium, ohne dass gleichzeitig Betriebs- oder Personalkosten entstehen. Signifikante Auslastungsdefizite treten erfahrungsgemäß nur selten auf, weil die Teilmärkte flexibel auf Überangebote reagieren können: Neue Produktionen werden dann reduziert oder ausgesetzt. Und unsere erfahrenen Kolleginnen und Kollegen in Asien können schnell auf Veränderungen im Markt reagieren. Unsere Ausrüstungsgegenstände können europaweit bzw. weltweit eingesetzt werden. Die breite Mieterstruktur von bonitätsstarken Mietern und laufende attraktive Cashflows bilden die Grundlage für attraktive Kapitalanlagenlösungen. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir seit der Gründung des Unternehmens eine 100-prozentige Erfüllungsquote haben.

Welche Anlageprodukte hat Solvium?

Wir bedienen mit unserer Produktpalette viele Investorengruppen. Für institutionelle Investorinnen und Investoren bieten wir im Dachraum Sondervermögenslösungen mit SICAV-Strukturen an. Privaten Investorinnen und Investoren offerieren wir beispielsweise Publikumsfonds und Vermögensanlagen. Zudem ist ein ELTIF geplant. Somit bietet Solvium Produkte mit unterschiedlichen Laufzeiten zwischen drei und neun Jahren, die einen hohen Cashflow mit attraktiven Renditen ausweisen, die monatlich, bzw. quartalsweise an die Anlegerinnen und Anleger ausbezahlt werden.



Drei Fragen an Lily Li, Geschäftsführerin Noble Container Leasing Limited



Wie setzt Noble Container Leasing die Nachhaltigkeitsstrategie von Solvium um?

Die ESG-Kriterien spielen in Asien vielleicht nicht so ausdrücklich eine Rolle wie in Europa, aber auch hier wollen die Staaten und deshalb auch die Wirtschaft, dass der Umwelt nicht geschadet wird, dass Menschen ein gutes Leben haben können und Unternehmen gut geführt werden.

Wie zeigt sich das denn in der Praxis?

Die Hersteller von Containern haben neue wasserlösliche Beschichtungen entwickelt, die zwar teurer, aber weniger giftig sind. Unser Lieferant arbeitet zurzeit an einer Pulverbeschichtung, deren Nutzen noch höher ist. In den Containern sind die auswechselbaren Holzböden nicht mehr aus Tropenhölzern, sondern aus schnell wachsendem Bambus, Pinie oder Gummibaum. Die Weltmarktführer unserer Branche werden in kurzer Zeit die von ihnen benötigte Energie aus regenerativen Quellen speisen. Unsere fest angestellten Mitarbeitenden kommen mit dem öffentlichen Nahverkehr zur Arbeit. Die Loyalität unserer Mitarbeitenden honorieren wir mit übertariflichen Gehältern und Zusatzleistungen. Selbstverständlich gilt auch bei uns Null-Toleranz gegenüber Sexismus, Rassismus und Belästigung, ganz wie es im Solvium-Verhaltenskodex ausgeführt ist.

Warum ist es wichtig, dass die Solvium-Tochter Noble Container Leasing Limited in Asien in verschiedenen Ländern sitzt?

Ganz einfach: Hier werden die Container produziert, sofort vermietet und befrachtet. Unsere Kunden setzen sie vor allem im Güterverkehr in Asien ein. Hier gibt es wachsende Volkswirtschaften mit einem hohen Bedarf an Gütern. Für uns bedeutet das eine vielversprechende Auslastung der Assets. Alle Mitarbeitenden in unseren Büros sprechen mehrere Sprachen und sie kennen speziell die lokalen Logistikmärkte, aber eben auch die allgemeine Marktlage. Wir sind sozusagen mitten im Geschehen, uns erreichen ungefilterte Nachrichten sehr schnell und wir können entsprechend schnell handeln. Und dank moderner Technik tauschen wir uns mit den Kolleginnen und Kollegen in Deutschland fast täglich aus.

6 Wir haben verstanden & engagieren uns fürs Gemeinwohl

2023 wurde die Solvium pro bono GmbH & Co. KG als Tochter der Solvium Holding AG gegründet, mit dem Ziel, soziale und ökologische Projekte durch Investitionen in entsprechende Unternehmen, Start-ups und gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Die Gesellschaft soll auch dazu beitragen, dass sozial benachteiligte Gruppen in der Region unterstützt werden. Außerdem werden das gesellschaftliche Engagement und Gemeinwesenarbeit der Mitarbeitenden u. a. durch Freistellung während der Arbeitszeit unterstützt:

In Cham / Bayern wurde 2023 ein privater Forstbetrieb dabei unterstützt, auf einer durch Sturm und Borkenkäfer vernichteten Waldfläche mehr als 1.000 unterschiedliche Jungbäume aufzuforsten.

Die Bürger:innen-Aktion „Falkenstein zeigt Nächstenliebe“ konnte bedürftigen Menschen in der Region materielle Unterstützung gewähren. Für die Arbeit wurden Mitarbeitende überdies 150 Stunden freigestellt.

Ende 2023 wurde der „Kinderunfallhilfe“ für West-Mecklenburg ein Verkehrsunterricht-Mobil mit 6.000 Euro gestiftet.

2024 wurden Impact-Investitionen im Bereich Erneuerbarer Energien in Höhe von 20.000 Euro durch die Solvium pro bono GmbH & Co. KG initiiert.

Aufforstungsprojekt für ein gefährdetes Waldgebiet in Cham (Oberpfalz)
Sophia Jancker, Prokuristin und Jürgen Kestler, Geschäftsführer der Solvium Capital Vertriebs GmbH



Roter-Ritter-Mobil
v.l.n.r. Yvonne Brendemühl / Christian Jürß / Hannah Schoneberg / Mario Remus bei der Übergabe der Schenkungsurkunde zum Roter Ritter Mobil

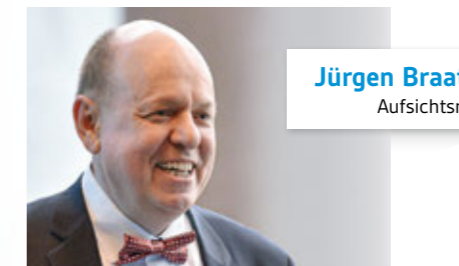
7

Nachwort

Solvium ist 2011 als Newcomer in den Markt eingetreten. In dieser Position muss man innovativ, kundenfreundlich und flexibel sein. Und man muss einen starken Willen und einen langen Atem haben. Solvium hat immer schnell auf Änderungen der Gesetze für Kapitalanlagen und den Finanzvertrieb reagiert und war oft das erste Unternehmen, das Angebote nach der jeweils neuen Gesetzeslage in den Markt gebracht hat.

In wenigen Jahren werden die großen Unternehmen im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB) der Öffentlichkeit gegenüber Rechenschaft darüber ablegen müssen, wie sie Umwelt und Gesellschaft beeinflussen, später auch die kleineren Unternehmen. Solvium verhält sich schon jetzt wie ein großes Unternehmen und bleibt damit konsequent bei seiner Linie: Solvium gestaltet den Wandel. Mit dieser Einstellung ist Solvium zu einem führenden Unternehmen der Sachwertbranche geworden.

Im Jahr 2021 hat sich der Aufsichtsrat neu formiert und begleitet seitdem die Transformation des Unternehmens. Im Jahr 2022 hat die Solvium Holding AG die Unternehmensstruktur gestrafft und kann damit in Zukunft den Stakeholdern mehr Transparenz zeigen.



Jürgen Braatz
Aufsichtsrat

Auf diesem Weg in die Zukunft hat Solvium auch begonnen, über seine Position in Umwelt und Gesellschaft nachzudenken. Vorstand und Mitarbeiter:innen haben mit externer Expertise den Status quo erhoben und Ziele vereinbart, mit denen das Unternehmen als wirtschaftliche und soziale Einheit sich zu einem besseren Teil der Weltgemeinschaft entwickeln wird.

Der Aufsichtsrat begrüßt diesen Prozess und begreift ihn als Teil einer wünschenswerten Unternehmensentwicklung.

Jürgen Braatz
Aufsichtsrat



Herausgeber
 Solvium Holding AG
 ABC-Str. 21
 20354 Hamburg
 Tel. +49 (0) 40 / 527 34 79 75
 info@solvium-capital.de
 www.solvium-capital.de

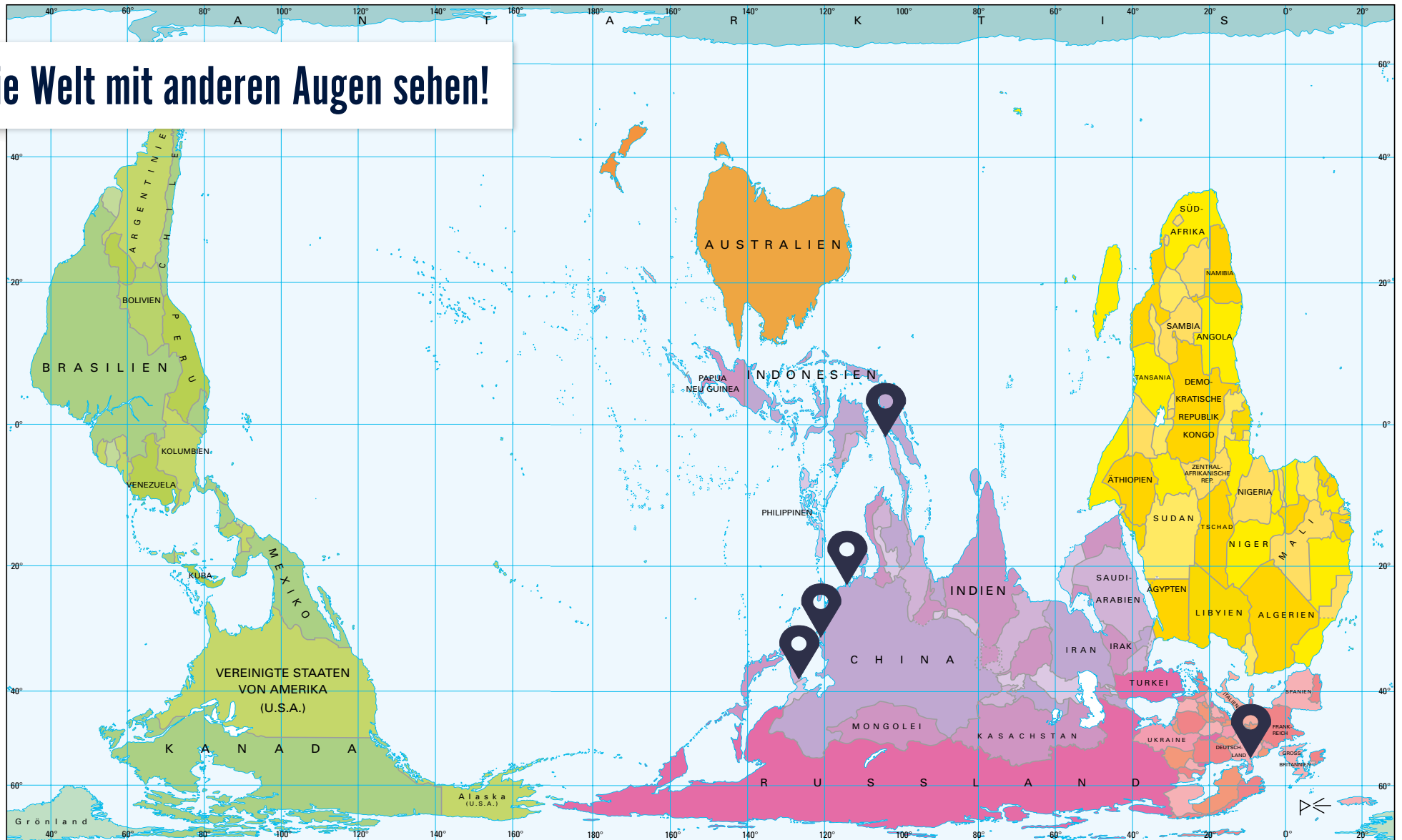
Vorstand
 Olaf Will, Marc Schumann,
 Christian Petersen, André Wreth

Redaktion
 Freddy Dutz

Design / Gestaltung
 ABSOLUT Agenturservice GmbH

02 / 2025 © Solvium Holding AG
 Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit schriftlicher Genehmigung.

Die Welt mit anderen Augen sehen!



Entdecken Sie eine neue Perspektive der Erde! Diese flächentreue Karte von dem australischen Kartographen Stuart McArthur stellt die Größenverhältnisse der Länder korrekt dar. Sie ist lage- und achsentreu, steht vermeintlich auf dem Kopf und zentriert Asien. Die Karte

zeigt, wie viel Raum die Staaten der südlichen Hemisphäre tatsächlich einnehmen und hebt die Dimensionen von Afrika und Asien im Vergleich zu Europa hervor. Die Stecknadeln zeigen die Standorte verschiedener Solvium-Niederlassungen. Sehen Sie die Welt neu!